

Weitere Veranstaltungstermine

Donnerstag, 24. November 2022, 18:00 Uhr

Georg Kremnitz: *Meinungslenkung – zwischen Zensur und Propaganda in Geschichte und Gegenwart*

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 18:00 Uhr

Ferdinand Kühnel: *Ruhe in Frieden? / Počivaj v miru? Wie das Slowenische auf Kärntens Friedhöfen verschwand*

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 18:00 Uhr

Günther Stocker: *Leere Bibliotheken, volle Trefferlisten? Akademisches Lesen im Kontext der Digitalisierung*

bibliothek.univie.ac.at/events



Erlesenes Erforschen

Unter dem Motto „*Erlesenes Erforschen*“ präsentieren Forscher*innen aus unterschiedlichen Disziplinen ihre aktuellen Neuerscheinungen einer breiten Öffentlichkeit.



Livestream

Folgen Sie dem QR-Code zum [Livestream](#) und stellen Sie online Fragen!

Sie können uns auch auf [Facebook folgen!](#)

Bild

Detail der Titelseite des „Kikeriki. Humoristisches Volksblatt“, 19. November 1868

Impressum

Universitätsbibliothek Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien

Christa Hämmerle

Ganze Männer?

Gesetze – Diskurse – Praxen.

Zur Geschichte der Allgemeinen Wehrpflicht
in Österreich-Ungarn (1868–1914)

Buchpräsentation & Podiumsdiskussion

Mittwoch, 9. November 2022, 18:00 Uhr

Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.11, 1090 Wien



ERLESENESES
ERFORSCHEN

Hybride
Veranstaltung
Streaming +
vor Ort

Zum Buch

Die Geschichte der Allgemeinen Wehrpflicht in Österreich-Ungarn – neu perspektiviert: Im Brennpunkt stehen etwa die legistische und soziale Militarisierung vor dem Ersten Weltkrieg und der »moderne« Anspruch der k. (u.) k. Armee, eine »Schule des Volkes« sowie eine »Schule der Männlichkeit« zu sein – und zwar für alle jungen Männer der multiethnischen Habsburgermonarchie. Doch wie sah die Praxis aus, wie bilanzierten ehemalige Soldaten ihren Präsenzwehrdienst?

Nach der verlorenen Schlacht gegen Preußen bei Königgrätz (1866) war die Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht in Österreich-Ungarn ab Ende 1868 zwar breit akzeptiert, stieß aber auch auf Ablehnung und Kritik. Von den einen wurde sie, eindringlich davor warnend, mit Militarismus und der Gefahr eines kommenden »Volkskrieges« gleichgesetzt, während Militärfreunde und Politiker unterschiedlicher Lager mit Blick auf die Aufrüstungstendenzen in Europa ihre Notwendigkeit betonten.

Christa Hämmerle eröffnet facettenreich neue Perspektiven auf die Geschichte der k. (u.) k. Armee vor dem Ersten Weltkrieg. Besonderes Augenmerk richtet sie auf geschlechtergeschichtliche Dimensionen; zudem bietet sie eine innovative »Geschichte von unten«, indem Wehrpflichtbriefe, Militärgerichtsakten und Erinnerungen deutschösterreichischer Soldaten ausgewertet werden.



Christa Hämmerle, *Ganze Männer? Gesellschaft, Geschlecht und Allgemeine Wehrpflicht in Österreich-Ungarn (1868-1914)* (Campus Verlag, Frankfurt/New York, 2022)
ISBN: 978-3-593-51491-8. 600 Seiten. EUR 45,- [🔗](#)

Zur Autorin

Christa Hämmerle ist a.o. Univ. Professorin für Neuere Geschichte und Frauen- und Geschlechtergeschichte am Institut für Geschichte der Universität Wien. Sie ist u. a. Mitbegründerin und geschäftsführende Herausgeberin von „L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft“ und Leiterin der „Sammlung Frauennachlässe“.

Ihre Forschungs-, Publikations- und Lehrschwerpunkte liegen in der historischen Friedens- und Kriegs-/Gewaltforschung des 19. und 20. Jahrhunderts, der Selbstzeugnisforschung, der Geschichte der Liebe und der neueren Sozialgeschichte.

Programm

Buchpräsentation & Podiumsdiskussion

Mittwoch, 9. November 2022, 18:00 Uhr

Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1.11, 1090 Wien

Begrüßung

Thomas Luzer

Leiter der Fachbereichsbibliothek Rechtswissenschaften, Universität Wien

Buchpräsentation

Christa Hämmerle

a. o. Univ. Prof.ⁱⁿ am Institut für Geschichte, Universität Wien

Kommentare zum Buch von

Peter Becker

Univ. Prof. für Österreichische Geschichte, Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien

Ingrid Bauer

a.o. Univ. Prof.ⁱⁿ für Zeit- und Kulturgeschichte mit Schwerpunkt Frauen- und Geschlechtergeschichte, Fachbereich Geschichte, Universität Salzburg

Florian Wenninger

Dr., Leiter des Instituts für Historische Sozialkunde (IHSF) an der Arbeiterkammer Wien; Senior Research Fellow und Lehrbeauftragter, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Podiumsdiskussion

Claudia Kraft (Moderation)

Univ. Prof.ⁱⁿ für Kultur- Wissens- und Geschlechtergeschichte, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Im Anschluss laden wir zu einem Glas Wein!

Bitte informieren Sie sich über die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Maßnahmen: univie.ac.at/ueber-uns/weitere-informationen/coronavirus | Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung und Speicherung von Fotos, Videos sowie Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, bis auf Widerruf zu: bibliothek.univie.ac.at/datenschutzerklaerung